**„Nationale Musiktraditionen im europäischen Kulturerbe gemeinsam erleben“**
**Multilaterale COMENIUS-Schulpartnerschaft von 2010 bis 2012**

Insgesamt 21 Gäste betreute das Musikgymnasium vom 17. bis zum 21. April im Rahmen der Multilateralen COMENIUS-Schulpartnerschaft 2010-2012 „Nationale Musiktraditionen im europäischen Kulturerbe gemeinsam erleben“. In diesem Projekt arbeiten seit August 2010 das Musikgymnasium Kaustinen (Finnland), die Nationale M. K. Čiurlionis Kunstschule Vilnius (Litauen), das Kunstgymnasium Ankara (Türkei) und das Belvederer Musikgymnasium zusammen. Nach Begegnungen in Vilnius im November 2010, Ankara im Mai 2011 und Kaustinen im Oktober 2011 war Weimar Gastgeber für das letzte Treffen im noch bis zum Sommer laufenden Projekt. Dafür hatte die Fachschaft Musik des Belvederer Gymnasiums ein dichtes Programm zusammengestellt.
Am Anreisetag begleitete Deutsch/Religionslehrerin Brigitta Krause die litauische Delegation, die bereits zu Mittag in Weimar eingetroffen war, zu einem kleinen Stadtrundgang. Abends trafen sich die sieben Begleitpersonen der Gastschulen mit Belvederer Lehrkräften zu einem von Küchenfrau Bettina Fliedner zusammengestellten festlichen Begrüßungsessen in der Mensa des Musikgymnasiums, wo Gerold Herzog als Projektinitiator und -koordinator auch kleine Begrüßungsgeschenke überreichte.
Der 18. April begann 07:30 Uhr mit einer Vollversammlung im Saal des Musikgymnasiums. Dort stellten sich die Schülerdelegationen der Belvederer Schulgemeinschaft kurz vor: eine Flötistin, eine Pianistin und ein Cellist aus Kaustinen, ein Streichquartett, ein Kontrabassist, eine Flötistin, eine Klarinettistin und ein Kanun-Spieler aus Ankara sowie ein Klaviertrio aus Vilnius. Auch die 14 Schüler(innen) erhielten kleine Begrüßungsgeschenke. Während die Belvederer Schülerschaft dem Stundenplan folgend den üblichen Unterricht absolvierte, hatten die Gäste in getrennten Räumen Zeit zum Üben ihrer Konzertprogramme bzw. Präsentationen. 11:30 Uhr kamen alle erneut im Saal zusammen zum Präsentationskonzert des Weimarer Musikgymnasiums. Nach der Begrüßung durch Prof. Christian Wilm Müller, Künstlerischer Leiter des Musikgymnasiums, musizierte das Trompetenquartett Linus Krimphove (Klasse Steffen Naumann), Conrad Mauersberger und Lydia Kuchenbuch (Klasse Alexander Suchlich) sowie als Gast Emilia Suchlich. Eine englischsprachige Einführung zur Suite „Ländliche Bilder“ von Willy Brandt mit Demonstration charakteristischer Passagen im Quartett gaben Conrad und Linus. Ähnlich führte Marie-Luise Kuhnert aus der Akkordeonklasse von Prof. Claudia Buder in J. S. Bachs Präludium und Fuge d-Moll BWV 851 ein, bevor sie das Werk zum Klingen brachte. Auch Konstantin Rohleder aus der Blockflötenklasse von Katharina Schumann demonstrierte Besonderheiten des von ihm anschließend dargebotenen Stücks: Hans Martin Lindes „Music for a bird“. In der sprachlichen Vorbereitung hatte vor allem Englischlehrerin Kathrin Schneegaß zur Seite gestanden. Eine Zäsur setzte Yumin Shin aus der Klavierklasse von Prof. Gerlinde Otto mit F. Chopins Nocturne op. 27 Nr. 2 und C. Debussys „L´isle joyeuse“. Dann präsentierten Clarissa Biller aus Klasse 11 sowie Daniel Drengk, Helene Haak, Lotta-Sophie Harder, Erik Jirsak, Lisa Kapanadze, Jakob Kuchenbuch, Astrid Kumkar, Constantin Pritz, Juliane-Sophie Ritzmann und Pauline Schirmer aus Klasse 11sp das von Bernd Lange, Schauspieler am Deutschen Nationaltheater Weimar, zusammengestellte und in Szene gesetzte deutsche Volkslieder-Programm „Die Gedanken sind frei“. Innerhalb einer Dreiviertelstunde sind dort 16 Lieder in verschiedenen Besetzungen szenisch miteinander verknüpft. Für die ausländischen Gäste hatte Deutsch/Englischlehrerin Birgit Quilitzsch im Unterricht englische Zusammenfassungen bzw. Nachdichtungen der Lieder schreiben lassen, die dem Konzertprogramm beigefügt waren. Vor dem Mittagessen in der Mensa führte Klasse 10 die Gastdelegationen kurz durch den Belvederer Park, nach dem Essen, ebenfalls in englischer Sprache, durch das Weimarer Stadtzentrum. Vorbereitet und begleitet wurde die Klasse von Englisch/Italienischlehrerin Antje Krug. Nach kurzem Aufenthalt in den gastgebenden Familien der externen Belvederer Claudio Christoph, Bernhard Herzog

und Maja Rohde (Klasse 6), Magdalena Bitar (Klasse 7), Thurid Pribbernow, Johanna Schulte und Berenike Vollmer (Klasse 11) sowie Joshua Lutz (Klasse 12) und der mit Schulleiter Wolfgang Haak befreundeten litauischen Familie Cizeika kamen alle Gäste eine Stunde vor dem Abendessen wieder zusammen zu einer von Chorleiterin Annette Schicha und Rhythmiklehrerin Petra Laue geleiteten Singe- und Tanzstunde. Klasse 7 spielte die Musik zum Tanz, Klasse 11sp und andere Belvederer halfen bei der Vermittlung der Schritte und Bewegungen. Für den Abend hatte Musiklehrer Marian Grosew einen Konzertbesuch in der Jenaer Philharmonie organisiert. Zu hören waren Mozarts Idomeneo-Ouvertüre, Beethovens Violinkonzert mit dem Solisten Yossif Ivanov und eine Sinfonie von Louise Farrenc. Die Leitung hatte Andreas Hotz. Marian Grosew, Mathematik/Physiklehrer Jens Hamann, Deutsch/Musiklehrer Gerold Herzog und Christina Stöckel, Assistentin des Künstlerischen Leiters, übernahmen den Fahrdienst.

Am 19. April war ab 07:30 Uhr drei Unterrichtsstunden lang Zeit für Hospitationen und zum Testen der Präsentationen, die von den Gästen in der anschließenden Vollversammlung im großen Saal gezeigt wurden. Mit Hilfe einer Beamer-Präsentation stellte die finnische Delegation ihre Schule, ihr Schulsystem, die Komponisten ihres Konzertprogramms und unterstützt von kleinen Klavierdemonstrationen ebenso die Kompositionen vor, in ähnlicher Weise die litauische Delegation. Die türkische Delegation spannte einen Bogen über 5.000 Jahre eigener Musikgeschichte, erklärte das Tonsystem auf der Kanun, einer Art Tischzither, die auch illustrierend zum Klingen gebracht wurde, zwei Delegationsmitglieder zeigten schließlich den Ausschnitt eines Volkstanzes zur live gespielten Musik. Und Anabelle Gensel, Thurid Pribbernow sowie Annekatrin Tharan stimmten informierend ein in die Eisenach-Exkursion am Folgetag. Nach dem Mittagessen fuhren Annette Schicha und Geographie/Sportlehrerin Doris Etzhold mit den Gästen im Zug in die Landeshauptstadt Erfurt und zeigten dort das Stadtzentrum mit Dom und Krämerbrücke, wo auch Gelegenheit zum Einkauf war. Am Abend betreuten Sport/Biologielehrer Michael Knoll und Biolgie/Chemielehrerin Konstanze Kornfeld die Gastschüler und Belvederer Musikgymnasiasten auf vier Bowlingbahnen des Weimarer Atriums. Die Betreuer trafen sich mit der Belvederer Schulleitung und Projektbeteiligten im Köstritzer Schwarzbierhaus, wo die Gastlehrer einquartiert waren, zu einem typisch thüringischen Essen.

Petra Laue und 16 Belvederer Schüler der Klassen 7 bis 12 begleiteten am 20. April die Bus-Exkursion auf die Wartburg und ins Bachhaus von Eisenach. Am Nachmittag gaben die Gäste im Saal des Musikgymnasiums das festliche Abschlusskonzert. Wie im Projekt vereinbart präsentierte jede Delegation ausschließlich eigene Nationalmusik. Das finnische Trio spielte in wechselnden Besetzungen Kompositionen von Heino Kaski, Einojuhani Rautavaara, Toivo Kuula und Herbert Lindholm, das litauische Trio Werke von Mikalojus Konstantinas Čiurlionis, Balys Dvarionas, Vytautas Barkauskas und Bronius Kutavičius, wobei vor allem das letzte beeindruckte, nicht zuletzt wegen der Verbindung mit zur Musik an die Leinwand projizierten Gemälden von Stasys Eidrigevičius (*1949), die Inspirationsquelle für Kutavičius´ Musik waren. Den Abschluss des Konzerts bildeten verschiedene Arrangements von türkischen Liedern und Tänzen, aber auch Originalkompositionen von Erdal Tuğcular, Kemani Tatyos Efendi, Göksel Baktagir und Ali Hoca, die in Besetzungen von Solo bis Oktett vorgetragen wurden. Bereits während des Konzerts hatte Hausmeister Udo Breuer begonnen, für den anschließenden Grillabend 160 Thüringer Rostbratwürste und 40 marinierte Putenstücke auf dem Holzkohlerost zu grillen. In der Küche hatten Bettina Fliedner und Roland Strelinsky verschiedenste Salate zubereitet, so dass Schüler, Lehrer, Gastfamilien und Gäste gut gelaunt gemeinsam den Abend ausklingen lassen konnten.

06:45 Uhr fuhr am nächsten Morgen der Zug der finnischen Delegation, die türkische Gruppe reiste als letzte gegen Mittag ab, während die Belvederer Schüler ihren Unterrichtssamstag beendeten. Zum Schluss waren sich alle einig: Hier hatte eine Schulgemeinschaft bestens funktioniert, sämtliche Rückmeldungen der Gäste waren positiv. Selbst Pannen, wie der in Istanbul nicht in das Flugzeug nach Frankfurt verladene Koffer eines türkischen Schülers oder der unbewegliche Stachel an einem der zwei Leihcelli, die Hausmeister Winfried Lübeck aus der Musikhochschule abgeholt hatte, konnten die Stimmung nicht trüben. Bei letzterem Problem konnte die Schulgemeinschaft sogar noch einmal erweitert werden. Das Ersatzcello stellte Ute Adler, geb. Neyer, Belvederer Absolventin von 1984 und verheiratet mit dem Belvederer Violinlehrer Olaf Adler, zur Verfügung.

Gerold Herzog Weimar, 28. April 2012

## Mittwochs-Matinée am 18. April, 11:30 Uhr

Willy Brandt (1869-1923) — Ländliche Bilder – Suite in drei Sätzen
1. In der Kirche
2. Unter der Linde
3. Beim Schmaus

*Trompeten-Quartett: Linus Krimphove (Klasse Steffen Naumann), Lydia Kuchenbuch, Conrad Mauersberger (Klasse Alexander Suchlich), Emilia Suchlich (als Gast)*

Johann Sebastian Bach (1685-1750) — Wohltemperiertes Klavier, Band 1: Präludium und Fuge d-Moll BWV 851

*Marie-Luise Kuhnert – Akkordeon (Klasse Prof. Claudia Buder)*

Hans Martin Linde (*1930) — Music for a bird

*Konstantin Rohleder – Blockflöte (Klasse Katharina Schumann)*

Frédéric Chopin (1810-1849) — Nocturne op. 27 Nr. 2

Claude Debussy (1862-1918) — L´Isle Joyeuse

*Yumin Shin – Klavier (Klasse Prof. Gerlinde Otto)*

„Die Gedanken sind frei“ – Ein Volkslieder-Programm
Zusammengestellt und in Szene gesetzt von Bernd Lange

Aller Anfang ist schwer (Kanon) – An der Saale hellem Strande –
Am Brunnen vor dem Tore – Die Gedanken sind frei – Bürgerlied –
Wenn der Topf aber nun ein Loch hat – Leck mich am A… (Kanon) –
Kein schöner Land – Dona nobis pacem – Wenn ich ein Vöglein wär’ –
Es fiel ein Reif in der Frühlingsnacht – Wildvögelein –
Heut kommt der Hans zu mir (Kanon) –
Der Mond ist aufgegangen – Loreley – Heit giths noch Sachsen naus

*Clarissa Biller, Daniel Drengk, Helene Haak, Lotta-Sophie Harder, Erik Jirsak, Lisa Kapanadze, Jakob Kuchenbuch, Astrid Kumkar, Constantin Pritz, Juliane-Sophie Ritzmann, Pauline Schirmer*

Dieses Projekt wird mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung trägt allein der Verfasser; die Kommission haftet nicht für die weitere Verwendung der darin enthaltenen Angaben.